



Zahl: 004-1/13

Schoppernau, 29. April 2013

Protokoll-Auszug

über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 29. April 2013

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und den Ersatzmann die 32. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt er Feuerwehrkommandant Markus Schantl, der als Zuhörer anwesend ist und die Gemeindevertretung über eine Änderung bei der beschlossenen Anschaffung der Atemschutzgeräte informieren möchte.

Bgm. Walter Beer übergibt zunächst das Wort an Feuerwehrkommandant Markus Schantl. Dieser berichtet, dass nach der Beschlussfassung über die Anschaffung von Atemschutzgeräte in der Gemeindevertretung (18.02.2013) der Auftrag an die Firma Interspiro vergeben wurde. Am 19.02.2013 hat das Land eine neue Tunnelverordnung beschlossen. Da die Tunnellänge heruntergesetzt wurde, würde die Feuerwehr Schoppernau für den Tunnel im Unterboden in Schröcken nun die Flaschen mit Ausnahme der Kommunikation (Funk) vom Land bezahlt bekommen. Allerdings werden vom Land nur 9-Liter-Flaschen bezahlt und nicht wie gewünscht, die 6,8-Liter-Flaschen. Daher betragen die Anschaffungskosten für die Gemeinde nur mehr ca. € 6.000,00 anstatt ca. € 23.000,00. Da aber die 9-Liter-Flaschen nicht ins LFB passen, muss dort noch ein Umbau durchgeführt werden. Dieser Umbau kostet laut Angebot der Firma Walser, Rankweil, ca. € 2.100,00. Somit liegen die Gesamtkosten für die Gemeinde bei ca. € 8.000,00 abzgl. Förderung.

Bgm. Walter Beer dankt Kommandant Markus Schantl für seinen Einsatz in dieser Sache und verabschiedet ihn um 20:25 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls vom 25.03.2013

Das Protokoll der Sitzung vom 25.03.2013 wurde jedem Gemeindevertreter zugleich mit der Ladung für die heutige Sitzung zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Festlegung der Schwimmbadpreise 2013

Ein Vergleich der Schwimmbadpreise der Bregenzerwälder Bäder wird an die Gemeindevertreter verteilt. Dieser Vergleich zeigt, dass die Preise in Schoppernau eher im oberen Bereich liegen. Die Schwimmbadpreise wurden letztmalig vor 2 Jahren erhöht. Da der Großteil der Einnahmen im Schwimmbad aus der Bregenzerwald-Card stammt, bringt eine Erhöhung nur sehr geringe Mehreinnahmen. Bgm. Walter Beer schlägt vor, die Preise in Vorjahreshöhe zu belassen.

Einstimmig wird beschlossen, die Preise in Vorjahreshöhe zu belassen. Die Eintrittspreise betragen daher wie folgt:

	<u>Erwachsene</u>	<u>Kinder</u>	<u>Familien</u>
Tageskarte	€ 4,00	€ 2,50	
Nachmittagskarte ab 13 Uhr	€ 3,00	€ 2,10	
Abendkarte ab 17 Uhr	€ 2,20	€ 1,70	
Saisonkarte	€38,00	€25,00	€76,00

Der Bürgermeister berichtet, dass Werner Gojo wieder aushilfsweise als Bademeister zur Verfügung steht. Bei entsprechendem Badewetter soll das Bad an Pfingsten geöffnet werden.

4. Umwidmungsansuchen Johannes Oberhauser, Gräsalp

Johannes Oberhauser, Gräsalp 352, stellt den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von ca. 700 m² des GST-NR 2620/4 von Freifläche/Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet. Das Grundstück liegt in Gräsalp. Er plant die Errichtung eines Einfamilienhauses.

DI Lorenz Schmidt von der Raumplanungsabteilung des Landes hat gegenüber dem Bürgermeister erklärt, dass er mit dieser Umwidmung einverstanden ist, da auch auf der anderen Straßenseite schon weiter nördlich ein Wohnhaus steht und der Bereich als Baufläche/Wohngebiet gewidmet ist.

In schriftlicher, namentlicher Abstimmung wird die beabsichtigte Umwidmung einer Teilfläche von ca. 700 m² von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

5. Heizwerk und Bauhof der Gemeinde

Auf der Sitzung vom 25.03.2013 hat Ing. Martin Willi die Berechnung für ein Leasingmodell bzgl. Heizwerk vorgestellt. Dabei kam er auf einen Wärmeabnahmepreis von €86,00 pro MWh netto sowie einmalige Anschlussbeiträge von insgesamt €180.000,00. Da es ihm wichtig ist, dass auch das Sporthotel Krone mitmacht, wurden Gespräche geführt. Da diesem der Wärmeabnahmepreis zu hoch war, ist die Gemeindevertretung einhellig der Meinung, dass ein Anschluss des Sporthotel Krone somit erledigt ist, da nicht die Gemeinde Mehrkosten übernehmen kann.

Martin Willi hat dem Bürgermeister heute kurz vor der Sitzung noch eine Berechnungsvariante ohne das Sporthotel Krone vorgelegt.

Ein GV schlägt vor, eine Gegenüberstellung der Kosten zwischen Leasingvariante und Eigeninvestition und –betrieb durch die Gemeinde durch einen Fachmann erstellen zu lassen. Ein GV könnte sich vorstellen, dass ohne das Sporthotel Krone auch die von Martin Willi vorgelegte kleinere Variante 2 mit einem Hackschnitzelbunker östlich des Gemeindehauses interessant sein könnte, da die Investitionskosten doch deutlich niedriger sind. Ein GV gibt zu bedenken, dass eine doch relativ kleine Anlage überschaubarer ist und diese von der Gemeinde selbst betrieben werden könnte. Dazu bräuchte es nicht unbedingt einen Leasingvertrag. Bgm. Walter Beer wird mit Paul Sinz sprechen, ob er eine Berechnung über den Vergleich der Varianten erstellen könnte.

Was den Bauhof anlangt, gibt es nichts Neues. Hier liegen immer noch die Entwürfe von Wilhelm Hager vor.

6. **Grundkauf von Anton Albrecht, Niederau**

Im Zuge einer geplanten Grundteilung von Anton Albrecht, Niederau 90, hat sich herausgestellt, dass die Grenze zwischen Anton Albrecht und Viehstraße in der Viehstraße liegt und diese daher in diesem Bereich extrem schmal ist. Er würde diese Teilfläche von 14 m² der Gemeinde zum Preis von €45,00/m² zum Kauf anbieten.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Kauf einer Teilfläche von 14 m² aus GST-NR 926/1 zum Preis von €45,00/m² einstimmig zu.

7. **Berichte**

- 26.03.2013: Sitzung des Verwaltungsvorstandes des Haus St. Josef
- 10.04.2013: Jahreshauptversammlung des Bauernbund Schoppernau mit Vortrag von Landesveterinär Dr. Norbert Greber zum Thema „TBC bei Rotwild“
- 10.04.2013: Besprechung zum Thema Sicherheit beim Wälderlauf mit Feuerwehr, Bergrettung und Rotem Kreuz
- 12.04.2013 gut besuchte Sprechstunde von LR Dr. Bernadette Mennel im Gemeindeamt
- 15.04.2013: Gemeindevorstandssitzung: Anschaffung eines neuen Rasenmähers (Vorführgerät) für das Schwimmbad, Lärmproblem bei der Gräsalperbrücke
- 16.04.2013: Eigentümersitzung der Bergbahnen Diedamskopf
- 17.04.2013 Verbandsversammlung des Umweltverbandes in Übersaxen
- 18.04.2013: Einladung der 6 Stellungspflichtigen zum Abendessen
- 22.04.2013: Termin der Bürgermeister der Sprengelgemeinden vom Haus St. Josef bei LH Mag. Markus Wallner. Eine Mitfinanzierung der derzeit hohen Abgänge durch das Land ist nicht möglich. Es erfolgt aber eine Abfederung über den Normkostenausgleich. Auch ein möglicher Neubau des Pflegeheimes wurde besprochen. Da derzeit in Bizau noch nicht klar ist, was mit dem dortigen Heim geschieht (z.B. Tagesbetreuung, Betreutes Wohnen), muss diese Entscheidung abgewartet werden und danach können neuerlich Gespräche mit dem Land geführt werden.
- 26.04.2013: Vollversammlung der Regio Bregenzerwald in Krumbach: Dabei ging es um die regionale Raumplanung für Betriebsgebiete im Bregenzerwald. Weiters wurde über die Neuregelung des Notarztsystems im Bregenzerwald beraten.
- 26.04.2013: Abschlussbesprechung der Lawinenkommission Schoppernau: Die Lawinenkommission hatte heuer 21 Einsätze am Diedamskopf. Die Rodelbahn Neuhornbach war im Winter 2012/2013 an 19 Tagen gesperrt, wovon aber ein Großteil auf die Zeit vor der Saison im Dezember fällt.
- Die Kindergartenanmeldungen für das Kindergartenjahr 2013/2014 sind erfolgt. Da heuer auch die 3-Jährigen die Möglichkeit zum Vormittagsbesuch haben, wurden insgesamt 37 Kinder angemeldet, davon 9 3-Jährige. Da auch im kommenden Jahr ein Kind mit erhöhtem Förderbedarf in einer Integrationsgruppe betreut wird, wurde die Stelle einer Kindergartenpädagogin mit einem Beschäftigungsausmaß von ca. 70 % ausgeschrieben.
- 25.04.2013: Flurreinigung mit der Volksschule: Ein Dank gilt den Kindern sowie den Lehrpersonen.

- Nächtigungsstatistik März:

März 2012 21.675 Nächtigungen

März 2013 27.774 Nächtigungen + 6.099 Nächtigungen (+ 28,1 %)

In der Ferienregion Au-Schopperrau konnten im März insgesamt 54.329 Nächtigungen gezählt werden (+ 21,9 %).

8. *Allfälliges*

8.1. Ein GV berichtet, von einer Beschwerde einer Bürgerin über die Verkehrssituation in Schopperrau. Neben dem vielen Verkehr, werde auch viel zu schnell gefahren. Bgm. Walter Beer erklärt, dass dieses Problem alle kennen, die an der Landesstraße wohnen. Es könne aber niemandem verboten werden, zu fahren. Bei der Bezirkshauptmannschaft und der Polizei werde öfters bezgl. vermehrter Geschwindigkeitskontrollen urgirt. Maßnahmen, wie die beiden Geschwindigkeitsanzeigen, wurden umgesetzt.

8.2. Ein GV ist der Meinung, dass etwas gegen die enormen Sägemehlhäufen der Musterer vor den Häusern der Mädchen unternommen werden muss. Dies habe nichts mehr mit einem Brauch zu tun. Bgm. Walter Beer erklärt, dass er vor Ostern mit den Burschen zusammengesessen ist und versucht hat, auf sie einzuwirken. Zumindest auf den Gemeindefestplätzen und vor der Volksschule hat dies anscheinend Wirkung gezeigt. Das große Problem ist sicherlich, dass mit großen Zugmaschinen das Sägemehl transportiert wird. Einige Gemeindevertreter sprechen sich dafür aus, dass dies verboten werden sollte. Auch die Präsenz einer Polizeistreife könnte vielleicht eine gewisse Abhilfe schaffen.

8.3. Ein GV erkundigt sich, wie es mit der Planung für die Krottenbachverbauung aussieht. Der Bürgermeister berichtet, dass er mittlerweile von Gerald Jäger von der Wildbach- und Lawinerverbauung die für den Ausbau notwendigen Flächen bekommen hat, um mit den Besitzern zu reden. In dieser Größenordnung werden vermutlich mehrere Grundbesitzer nicht zustimmen. Bgm. Walter Beer wird in dieser Sache ein Gespräch mit DI Gerhard Prenner führen.

8.4. Ein GV erkundigt sich, ob das Fahrradverleihsystem in der bisherigen Form weitergeführt wird. Er ist der Meinung, dass dieses Projekt sich sehr erfolgreich war, was die Verleihzahlen belegen. Bgm. Walter Beer berichtet, dass es nun nach Ablauf der Vertragsdauer von 3 Jahren ein neues Angebot der Firma Buchner Bike GmbH gibt, um das Fahrradverleihsystem im bisherigen Umfang weiterzuführen. Dieses Angebot wurde von allen Bregenzerwälder Gemeinden für ein Jahr angenommen. Ein GV erkundigt sich in diesem Zusammenhang darüber, ob ein Fahrradtransport mit dem Landbus Bregenzerwald möglich ist. Dann könnte die Rückführung der Fahrräder an die Verleihstationen entfallen. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass dies auf zwei Linien im Bregenzerwald testweise möglich ist, allerdings nicht auf der Linie 40.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Bgm. Walter Beer um 22:40 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister